



BS-Beschluss öffentlich
B805-31/18

öffentlich: Ja
Drucksachen-Nr.: 06/1672
Erfassungsdatum: 09.11.2018

Beschlussdatum:
17.12.2018

Einbringer:
Dez. II, Amt 60

Beratungsgegenstand:
Erhöhung der Planansätze für die Förderung nachhaltiger Mobilität in der Klimapartnerschaft Greifswald – Pomerode im Haushaltsjahr 2020 im Rahmen der Haushaltsplanung

Beratungsfolge	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Verhandelt - beschlossen						
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	12.11.2018	6.17		13	0	1
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	13.11.2018	7.15		11	0	0
Hauptausschuss	26.11.2018	8.14	auf TO der BS gesetzt	mehrheitlich	0	1
Bürgerschaft	17.12.2018	8.7		mehrheitlich	1	2



Birgit Socher
Birgit Socher
Präsidentin

Beschlusskontrolle: _____ **Termin:** _____

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	2020
Finanzhaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	2020

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft beschließt die Erhöhung der Planansätze für die Förderung nachhaltiger Mobilität in der Klimapartnerschaft Greifswald – Pomerode durch Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen in Pomerode im Haushaltsjahr 2020 im Rahmen der Erträge / Einzahlungen um 220.000 € auf 247.000,00 € und im Rahmen der Aufwendungen / Auszahlungen um 220.000,00 € auf 250.000 €.

Sachdarstellung/ Begründung

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden für das Haushaltsjahr 2020 für die Förderung nachhaltiger Mobilität in der Klimapartnerschaft Greifswald – Pomerode durch Umsetzung von

Infrastrukturmaßnahmen in Pomerode Erträge und Einzahlungen in Höhe von 27.000,00 € und Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 30.000,00 € geplant.

Diese Planansätze basierten auf einer Förderhöhe von 90%.

Der Eigenanteil der Stadt betrug somit 3.000,00 €.

Grundlage für die Plananmeldung war der Bürgerschaftsbeschluss B440-16/16 vom 10.11.2016 über die Annahme des Handlungsprogramms der Klimapartnerschaft Greifswald – Pomerode als Basis der weiteren Kooperation auf diesem Gebiet.

Im Handlungsprogramm der Klimapartnerschaft sind Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität prioritär. Beim Netzwerktreffen der Klimapartnerschaften in Nürnberg vom 29.-31.10.2018 und dem anschließenden Arbeitstreffen der der Pomeroder Gäste, Bürgermeister

Ercio Kriek, Umweltdirektor Jaime Jensen und dem Stadtplaner Claudio Krueger in Greifswald wurden in Begegnungen mit dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Fassbinder, der Dezernentin Frau von Busse, der Präsidentin der Bürgerschaft Frau Socher und Mitarbeitern der Umweltsabteilung die weiteren Schritte der Umsetzung des Handlungsprogrammes besprochen.

Geplant sind Infrastruktur-Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Pomerode, die Einbeziehung von ortsansässigen Unternehmen in beiden Kommunen zur Förderung der Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeit und eine Begleitung des Prozesses durch Erhebungen zur Mobilität in Greifswald (Modal Split) und Pomerode sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

Grundlage der Infrastrukturmaßnahmen werden prioritäre Vorhaben des derzeit in Pomerode gemeinsam mit der Universität Curitiba in Erarbeitung befindlichen Mobilitätskonzeptes der Stadt.

Die Haushaltsmittel werden im Rahmen des Projektfortschrittes vom Projektträger abgerufen und müssen für die Maßnahmen in Pomerode innerhalb von 4 Monaten, für Maßnahmen in Greifswald innerhalb von 4 Wochen genutzt werden. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über den Greifswalder Haushalt. Für Verwendungsnachweise und notwendige Prüfungen der fremdsprachigen Schriftstücke/Rechnungen wird im Projektbudget ein Finanzdienstleister berücksichtigt.

Bis zu 10% des Gesamtbudgets kann in Greifswald eingesetzt werden, 3,5% der Mittel stehen für sonstige Verwaltungsaufgaben zur Verfügung.

Mit der Umsetzung eines ersten großen Projektes sollen die Kooperation und Zusammenarbeit von Greifswald und Pomerode gestärkt und entsprechend dem BS 440-16/16 wichtige Maßnahmen umgesetzt werden.

Im Jahr 2017 hat Pomerode gemeinsam mit Brusque als erste Stadt in Lateinamerika am STADTRADELN teilgenommen. Dies ist für 2019 wieder geplant. Wegen der Wahl eines neuen Bürgermeisters in Pomerode und den folgenden Änderungen innerhalb der Verwaltung konnten bislang keine anderen großen gemeinsamen Projekte umgesetzt werden. Nach dem auch schriftlich erklärten Willen von Bürgermeister Herr Kriek sind in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen geplant.

Bei einer 90%igen Förderung von 250.000,00 € beträgt der notwendige Eigenanteil 25.000,00 €. In einem Schreiben des Bürgermeisters von Pomerode vom November 2018 erklärt sich die Stadt Pomerode bereit, den Differenzbetrag zu dem von der UHGW bereitgestellten Eigenanteil (3.000€) in Höhe von 22.000,00 € zu übernehmen.

Fördermittel:

Bund:	225.000,00 €
Pomerode:	<u>22.000,00 €</u>
	247.000,00 €

Aufwendungen: 250.000,00 €

Der tatsächliche Eigenanteil der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bleibt unverändert in Höhe von 3.000,00 € bestehen.

Der Förderträger ist die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) mit Mitteln des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Der Fördermittelantrag wird dort im September 2019 gestellt, mit dem Bescheid wird Ende 2019 gerechnet. Die Umsetzung der Maßnahme wird dann in 2020 erfolgen.

Finanzierung

	Teilhaushalt	Produkt-Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1	05	55400000 / 41441000	Zuschuss NAKOPA Kleinprojektefond	247.000,00
2	05	55400000 / 56290700	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - NAKOPA-Kleinprojektefond	250.000,00

Anlagen:

Schreiben Bürgermeister Pomerode, Herr Kriek



Prefeitura Municipal de Pomerode
Estado de Santa Catarina
GABINETE DO PREFEITO

Pomerode, November 2018

Sehr geehrter Oberbürgermeister Herr Dr. Fassbinder,
Sehr geehrte 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters Frau von Busse,
Sehr geehrte Präsidentin der Bürgerschaft Frau Socher,

zurück in Pomerode möchte ich Ihnen für den herzlichen Empfang und die fruchtbaren Gespräche in Greifswald danken! Den Eindruck von einer jungen und innovativen Stadt werde ich in Pomerode in der Hoffnung auf weitere Intensivierung des Austauschs und der Kooperation weitergeben.

Anlass der Reise von mir und meinen Kollegen Herrn Jensen und Herrn Krüger war das Netzwerktreffen der Klimapartnerschaften zwischen deutschen und lateinamerikanischen Städten in Nürnberg und das anschließende Arbeitstreffen in Greifswald mit den vielfältigen Gesprächen in der Kommune und der Greifswalder Universität.

In Nürnberg wurde uns anhand von Beispielen bereits erfolgreich umgesetzter Projekte das umfangreiche Förderprogramm des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik
vorgestellt.

Gern möchten wir zur weiteren Stärkung der Kooperation von Greifswald und Pomerode auf dem Gebiet der nachhaltigen Mobilität einen Förderantrag stellen und Maßnahmen im Jahr 2019/2020 umsetzen.

Pomerode erarbeitet derzeit gemeinsam mit der Universität Curitiba ein Mobilitätskonzept. Hieraus möchten wir einige Maßnahmen, die insbesondere der Förderung des Radverkehrs dienen, über das Förderprogramm umsetzen. Die hohen Zahlen der Radfahrer in Greifswald und die Förderung der nachhaltigen Mobilität in Ihrer Stadt sind für uns beispielhaft.

Projekte des NAKOPA - Förderprogrammes werden mit 90% gefördert, der 10-prozentige Eigenanteil wird von den beiden Kommunen getragen. Wir möchten gerne diesen Anteil weitgehend übernehmen. Nach Aussage der Greifswalder Mitarbeiter haben Sie für 2019 Eigenmittel von 3000€ im Haushalt für ein Projekt mit der Summe von 30.000€ beantragt. Wir möchten Sie bitten, die Ausgaben dieses Projektes auf einen Gesamtetat von 250.000€ aufzustocken. Die notwendigen weiteren Eigenmittel von 22.000€ würde Pomerode bereitstellen. Bis zu 10% der Gesamtmittel könnten entsprechend den Förderbedingungen auch in Greifswald für Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ein solches Projekt bei Ihren Haushaltsplanungen berücksichtigen, dessen Antrag dann im 1. Quartal 2019 vorbereitet wird. Für die weiteren Detailplanungen stehen meine Mitarbeiter selbstverständlich zur Verfügung.

Herzliche Grüße



Erico Kriek
Bürgermeister